



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover ; Tübingen, 1737**

N.I.II. Der Frantzosen Declaration, Bennfeld nicht an Chur-Pfaltz zu überlassen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.  
Majus.

„Assecuration verbleiben, und obwol  
„die Frankosen hierauf zu Seiner Fürstlich-  
„chen Durchlaucht Gestern gewollt, hätte  
„Sie Ihnen doch sagen lassen: Sie müs-  
„se ins Feld fahren, und auf heutiges  
„Anmelden, solle Sie Ihnen wiederum  
„haben sagen lassen: es bleibe wegen Ben-  
„felden bey gestriger Erklärung, und hät-  
„te Sie also nicht hören wollen. Ob  
„nun dieses ein Ernst, oder ein Spiegel-  
„fechten sey, wüsten Sie nicht. Wegen  
„des Unterhalts könnten die Stände mit  
„denen Schweden reden, das übrige wol-  
„ten Sie, die Kayserlichen, bald richtig ma-  
„chen.

Welche sich a-  
ber dessen hef-  
tig weigern.

Die *Deputirten* erwiederten, daß man  
Nachmittage in den Reichs-Collegiis von  
dieser Sache reden wolle.

Der Chur-Maynische Abge-  
sändte, Meel, kam mit dem Legato  
Vollmar in ein hart Disputat, und  
sagte, „Man wisse wol, daß ex Instru-  
mento Pacis nicht Chur-Fürsten und  
Stände, sondern Kayserliche Majestät  
wegen Franckenthal in Obligation ste-  
he, jedo wolte alles auf die Stände ge-  
leget werden, so Ihrer Kayserlichen Ma-  
jestät zustehet.

Vollmar: „Warum hätte man den  
König von Hispanien aus dem Frieden  
geschlossen? so die Frankosen nicht be-  
gehret hätten zuthun, als die Menne  
Julio 1647. ein Project denen Spani-  
schen per Mediatores hätten überbrin-  
gen lassen, darin der König zu Hispanien  
mit eingeschlossen worden sey, wel-  
ches Sie nochmals wiederholet.

*Deputati*: „Solchergehalt hätte man  
sollen mit dem Reichs-Frieden warten,  
bis Spanien und Franckreich ihren Frie-  
den geschlossen hätten, welches Chur-

Fürsten und Ständen ungelegen gewe-  
sen, und noch sey: Ihre Kayserliche Ma-  
jestät hätten durch die Ratification al-  
les approbirt.

Vollmar: „Sie habe wol gemust,  
denn man Ihre 6. Wochen geseht habe,  
sich zu erklären, oder der Cronen Arma-  
den in Ihre Lande zzuführen.

Meel: „Ihre Excellenzen wären als-  
hier, als des Römischen Kayfers Ge-  
sandte, die pro Salute Imperii sprechen,  
und nicht auf das Haus Oesterreich o-  
der Spanien sehen sollten.

Vollmar: „Wisse nicht, ob Er befeh-  
ligt, Ihm also über das Maul zu-  
fahren.

Ille: „Das thue Er nicht, sondern  
rede mit gebührender Bescheidenheit,  
wie es des Reichs Wolthat erfordert.

Vollmar: „Kayserliche Majestät wer-  
de sich zu nichts mehrern, als zu den  
2000. thlr. Chur-Pfals vor Abgang der  
Franckenthalischen Inraden Monath-  
lich zu reichen, verstehen.

Ille: „So heisse es: Sic volo, sic  
iubeo, sit pro ratione voluntas. Es  
sey gleichwol mit den Ständen dahin  
nicht kommen, daß Sie Ihnen müsten  
lassen Leges vorschreiben &c.

Unter andern gedachte Vollmar, Sie  
könnten wegen Restitution Franckenthal  
keinen gewissen Terminum setzen lassen,  
stellten aber dahin, ob die Stände unter  
sich wegen der Franckenthalischen At-  
taque sich eines gewissen Termini ver-  
gleichen wollten.

Wie nach aber die Frankosen ihren  
Dispensum bezeugt, Benfelden an Chur-  
Pfalz zu überlassen, geben die beyden An-  
lagen sub N. I. & II. zu erkennen.

N. I.

Present, die 27. May. 1650.

a Mogunt.

Gallorum Remissio Sequestrationis Ehrenbreitsteinianae & Postulatio Bensfeldae,  
pro Franckenhalia nondum restituta.

Illustrissimi, Nobilissimi & Consultissimi Domini.

De pignore Castris Ehrenbreitstein conventum est, & Conventio ita  
ab omnibus approbata fuit, ut nihil aequius aut utilius Imperio videretur  
ad Franckenhalia Restitutionem obtinendam, & ad stabilendam Germa-  
niae quietem. Imperatori displicuit Conventio, neque adduci potuit, ut

cede-

1650  
Majus.

N. I.

1650. cederet precibus Vestris toties repetitis. Cedit illis Rex Christianissimus, & nobis ex Ejus Mandato consentientibus, fides jam Vestra, quam obstricam habebamus, libera est quoad illam partem Conventionis, quæ disponit de Castro Ehrnbreitein, modo illud restituatur in Primo Termino Dno Electori Trevirensi secundum formam Instrumenti Pacis. Ex eodem Regis Christianissimi Mandato petimus Benfeldum, quod pignus sine ullius injuria dari nobis potest, & cessant quoad illud ea omnia, quæ Imperator pignori Castri Ehrnbreitein opposuit. Audivimus quidem Dominum Electorem Palatinum id pignus petere. Sed statim ab initio declaravimus Illustrissimis & Consultissimis Dominationibus Vestris mentem Regis Christianissimi, ne in hac re injuria Sacræ Suæ Majestati fieret. Hanc Declarationem, quotiescunque oblata occasio fuit, repetitam denovo jam renovamus, profiteamurque, Regem Christianissimum nunquam consensurum, ut Benfelda tradatur Domino Electori Palatino. Non posse autem inuito eo tradi, salva fide, omnibus notum est, neque ab Imperatore, neque ab universo Imperio, multo minus, si Imperii Ordines dissentiant, qui ut satisfaciant Instrumento Pacis, & Conventioni nobis cum his factæ, obligatos se esse agnoscent, non solum ad consentiendum, sed ad contradicendum aperte, & nobiscum se opponendum in vim Guarandiæ.

Hoc Rex petit ab Ordinibus Imperii, Amicis Suæ Sacræ Majestatis, & ut videant omnes, quantum remittat de Suis commodis, ac Paci consulat, omittis omnibus aliis locis, quæ difficultatem ac dilationem facerent, Benfeldam petit, quo pignore nihil Sibi concedi postulat propter securitatem Alsatiæ, quam quod ipsi controversi non patitur fides & quies Germaniæ, quam sincere optamus.

Ad omnia obsequia paratissimi  
De la Cour, De Vautorte, D'Avangour.

## N. II.

Postmissum a Dominis Gallis, present.

6. Junii.  
27. May. 1650.

Illustrissimi, Nobilissimi & Consultissimi Domini.

Si petitio Benfeldæ a nobis facta non probatur, & omnimodo necessaria ejus demolitio videatur, libenter aliud pignus proponemus, cum illud ideo tantum petierimus, quia nullum aliud modestius nos optare posse, nullum commodius concedere arbitramur.

De la Cour, De Vautorte, D'Avangour.

## §. XX.

Reichs. Deliberation über die Französische Declaration wegen Benfelden.  
Amptlichen über die Chur-Pfälzischen Punkten in der Francken-thaligen Sache.

Dienstags den 28. May. 7. Junii. wurden alle 3. Collegia zusammen gefordert, da dann das Reichs-Directorium 3. Punkten zur Deliberation vorlegte: (I) Die vorsehende der Französischen Gesandten Memorialien wegen Benfeld, (II) die in der Pfälzischen Sache noch underglichene Punkten, als 1) daß das Reich die Indemnification allein, vor Chur-Pfalz wegen der aus Francken-thal erleidenden Schäden und Kosten us Zweyter Theil.

ber sich nehmen, der Churfürst auch Benfeld, vorrichtiger und völliger Erstattung dessen allen, zu restituiren nicht schuldig seyn solle, ob gleich Franckenthal möchte evacuirt seyn; 2) daß Caesar & Imperium Chur-Pfalz bey Besizung Benfelden so lange, wie jetzt gemeldet, manuteniren und specialiter gewähren solle; 3) daß Benfeld alsobald an Chur-Pfalz in Primo Termino überlieferet werde, ob gleich Franckenthal erst in Terminum Tertium gesetzt sey; 4) daß

Do 2